

Bleibt die Welt, was sie ist. Der beste Mann stimmt sich binnen kurzem in der Ehe um, und es bleibt dabey, daß die Welt durch Weiber regieret wird. Man Sorge also hauptsächlich auch für dies Geschlecht, um es seiner Bestimmung durch Erziehung näher zu bringen, so lebt auch der Mann glücklich und kann ungehindert mehr gutes wirken und der Welt dienen. Aber wie soll, wie kann dieses geschehen? Es dahin einzuleiten, muß man die Bedürfnisse dieses Geschlechtes, seine kurze Vorbereitungszeit, um in der Welt öffentlich aufzutreten, und die eigentliche Bestimmung desselben in der Welt beständig vor Augen haben. Sie sind zum dienen geschaffen, sie sollen nicht wirken, sondern nur helfen, damit das Menschengeschlecht fortgepflanzt, die Erzeugten und Gebornen gut gepflegt, gewartet, erzogen, und der Hausstand durch sie erleichtert und angenehmer gemacht werde.

a) Ihre Bestimmung ist also zu helfen. Diesem Zweck gemäß sollten sie auf das höchste

1) bis nach zurückgelegtem 15ten Jahre, aber nicht länger mit dem Institute in Verbindung gelehret, gezogen oder sittlich gut gebildet, zu den, ihrem Geschlechte eigenen häuslichen Verrichtungen nicht nur vorbereitet, sondern auch ein- und angeleitet werden, und dieserhalb zum nähern, sowohl